



Einladung zur Veranstaltung
REFORMATIONSBEDARF IM ÖPNV?! -
IMPULSE FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM
AUS EUROPÄISCHER PERSPEKTIVE

Lutherstadt Wittenberg

19. Oktober 2017





Hintergrund

Der demografische Wandel ist eine europäische Herausforderung. Nicht nur in den ländlichen Regionen Sachsen-Anhalts, sondern auch in weiten Teilen des ländlichen Europa erschweren sinkende Einwohnerzahlen den flächendeckenden Erhalt von Einrichtungen zur Daseinsvorsorge. Dies trifft auch auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu. So führt ein kontinuierlicher Nachfragerückgang bei gleichzeitig steigendem Effizienz- und Kostendruck häufig zu einer Verknappung des Mobilitätsangebots und oftmals schlechteren Erreichbarkeitsverhältnissen. Dies ist insofern problematisch, als ein starker ÖPNV sowohl wichtiger Standortfaktor als auch Grundvoraussetzung für die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen in Europa ist. Umso dringender stellt sich daher die Frage nach Impulsen für eine zukunftsfähige Mobilität im ländlichen Raum.

Europäische Herausforderungen verlangen nach europäischen Antworten. Daher ist es Ziel dieser Veranstaltung, zentraleuropäische Erfahrungen und Perspektiven für die Zukunft des ÖPNV in ländlichen Räumen zusammenzuführen.

In Anlehnung an die Reformationsgedanken, die von dem Tagungsort, der Lutherstadt Wittenberg, ausgingen, lädt die Veranstaltung unter dem Titel „Reformationsbedarf im ÖPNV?! - Impulse für eine zukunftsfähige Mobilität im ländlichen Raum aus europäischer Perspektive“ dazu ein, sowohl einen Veränderungsbedarf zu diskutieren als auch internationale Lösungsansätze auszutauschen und Strategien zu eruiieren.

Die Veranstaltung präsentiert Inhalte und Zwischenergebnisse aus dem EU-Projekt RUMOBIL (Laufzeit: Juni 2016 - Mai 2019), einem transnationalen Kooperationsprojekt zwischen öffentlichen Verwaltungen und ihren Nahverkehrsagenturen. Das Projekt zielt auf eine gemeinsame Entwicklung und Erprobung neuer Ansätze zur Anbindung ländlicher, vom demografischen Wandel besonders betroffener Räume an den ÖPNV und überregionale Verkehrswege ab. An dem Projekt sind zwölf Partner aus sieben zentraleuropäischen Ländern (Deutschland, Italien, Kroatien, Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn) beteiligt.

Das Projekt RUMOBIL wird im Rahmen des Interreg CENTRAL EUROPE Programms gefördert und aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

Zur Teilnahme

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Interessierte melden sich bitte bis zum **06. Oktober 2017** über das Anmeldeformular zur Veranstaltung postalisch oder als Anhang per E-Mail an. Alternativ können Sie auch die Online-Anmeldung nutzen: <https://goo.gl/forms/XhckR0vvYc0Y0CEH2>

Weitere Informationen zum EU-Projekt RUMOBIL

<http://www.interreg-central.eu/Content.Node/rumobil.html>

<https://mlv.sachsen-anhalt.de/themen/raumordnung-und-landesentwicklung/interreg-projekte/rumobil/>

<https://www.nasa.de/rumobil/>





Tagesordnung

10:30	Registrierung und Begrüßungskaffee
11:00	Begrüßung und Thesenanschlag für einen zukunftsfähigen Nahverkehr im ländlichen Raum <i>Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt</i>
11:30	Einführung <i>Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt</i>
11:45	Podiumsdiskussion: Reformationsbedarf im ÖPNV?! - Perspektiven für eine zukunftsfähige Mobilität im ländlichen Raum Teilnehmer: Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt Rüdiger Malter, Geschäftsführer der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH Nico Schulz, Bürgermeister der Hansestadt Osterburg (Altmark) Hans-J. Hennig, Geschäftsführer regiobus Potsdam Mittelmark GmbH Dr. Benedikt Krams, Partner Management MatchRiderGO
13:00	Mittagspause & Posterausstellung
14:00	Impulsvortrag: RUMOBIL - ein europäisches Projekt zur Mobilität in ländlichen Räumen im Zeichen des demografischen Wandels <i>Wilfried Köhler, Projektleiter RUMOBIL und Referatsleiter am Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt</i>
14:30	Präsentationen: Innovative Ansätze für den ÖPNV im ländlichen Raum (1) Ergänzende Angebote zur Verbesserung der Nahmobilität am Beispiel Bürgerbusse für Sachsen-Anhalt, Deutschland <i>Anna Meyer, Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt (NASA) GmbH</i> (2) Gestaltung von multimodalen Zugangsstellen am Beispiel des Bahnhofs Rajecké Teplice, Slowakei <i>Dana Sitányiová, Universität Žilina</i> (3) Optimierung von Rufbus-Angeboten durch die Einbindung von Echtzeit-Informationen in der Region Modena, Italien <i>Daniele Berselli, Agency for mobility and local public transport Modena S.p.A.</i>
16:00	Schlusswort und Verabschiedung <i>Wilfried Köhler, Projektleiter RUMOBIL und Referatsleiter am Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt</i>
16:15	Ende der Veranstaltung

Hinweise:

Die Veranstaltung findet teilweise in englischer Sprache statt. Eine Übersetzung wird angeboten. Die Posterausstellung präsentiert Pilotprojekte aller zentraleuropäischen Projektpartner. Die Pilotmaßnahmen dienen der Entwicklung und Erprobung neuer Ansätze zur Anbindung ländlicher, vom demografischen Wandel besonders betroffener Regionen.





Organisatorisches



Veranstaltungsort

Luther-Hotel
Neustraße 7-10
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: +49 3491 458-0
info@luther-hotel-wittenberg.de
<http://www.luther-hotel-wittenberg.de/>



Anfahrt

Das Luther-Hotel befindet sich in der historischen Altstadt der Lutherstadt Wittenberg.

Anreise mit der Bahn:

ICE-Haltepunkt Lutherstadt Wittenberg Hbf. auf der Strecke Hamburg - München
Am Hauptbahnhof in Wittenberg angekommen, folgen Sie bitte der Ausschilderung "Zentrum" auf dem Innenstadtring dem grünen Hotelleitsystem.

Anreise mit dem Auto:

von A9 Berlin - München: Abfahrt Coswig, anschl. B187 Richtung Wittenberg



Kontakt

Ministerium für Landesentwicklung
und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Ansprechpartnerin:

Sophie Golinski
+49 391 567-7523
sophie.golinski@mlv.sachsen-anhalt.de

